

## Inhalt.

	Seite
<b>Einleitung:</b> Das Leyensche Bliessland nach Lage und Geschichte . . . . .	9
<b>Marianne in</b>	
I. <b>Liebesglück und Leid, als Gattin und Mutter</b> 1761—1771 . . . . .	15
Verlobung mit Franz Karl von der Leyen S. 17 bis 18; die Familie der Braut 19—22; Hochzeit 22 bis 24; Residenz in Bliesskastel 24—28; Hofleben 28 bis 30; Teilnahme an der Regierung 30; die Erziehung ihrer Kinder; 10jähriges Hochzeitsjubiläum 31; Tod des Gatten 32.	
II. <b>Friede und Arbeit, Marianne als Regentin</b> 1775—1791 . . . . .	33
Die Schwierigkeiten ihres Amtes 35; ihre Tätigkeit in der Bliessherrschaft:	
a) auf materiellem Gebiete — Bergbau 38, Landwirtschaft 39, Obstzucht 40, Forstwesen, Handel 41; Feuerversicherung, Reliktenunterstützung, Gesundheitspolizei 42;	
b) auf geistigem Gebiete — Klöster und Kirchen 43—44, Wissenschaft 47, Schulwesen 48, Kunst und Häuslichkeit 49.	
Auszeichnungen und Tadelnswertes 50, Anerkennungen 53.	

	Seite
III. Sturm und Läuterung, Marianne als Heldin 1792 . . . . .	55

Allgemeine Charakterisierung ihres Verhaltens 57;  
der Sturm der Revolution

seine Entstehung 58, seine Verpflanzung ins  
Lehensche 59, kluge, aber erfolglose Politik der  
Gräfin 60, Vertreibung der lehenschen Beamten aus  
Forbach 61, Anrücken französischer Heere 62, Marianne  
gelobt Verbleiben im Lande 63.

Läuterung: Einstweilige Ruhe 64, Herbststreife 65,  
Worttreue 66, Wügeleien 67, Reichsbeschluß zum  
Krieg gegen Frankreich 69, Einquartierung und Ein-  
lagerung 69; Marianne kommt zur Einsicht über ihre  
Franzosenliebe 71.

IV. Krieg und Gefahr, Marianne als Dulderin. 1. Februar bis 15. Mai 1793 . . . . .	78
---	----

Der Krieg. Auflösung der lehenschen Miliz 75,  
Errichtung eines französischen Kriegslagers in Bliestal-  
kastel und Sperrung des Bliestales 76, Übertritt der  
Stadt zur Republik, Lage der Reichsgräfin 79;  
vorübergehende Räumung des Lagers.

Die Gefahr. Verurteilung Mariannens 83,  
Haftbefehl und dessen Vollziehung 84, Arretierung  
der Beamten 87, Ausraubung des Schlosses 89, dessen  
letzte Schicksale.

V. Not und Elend, Marianne als Flüchtige. 15. bis 27. Mai 1795 . . . . .	95
---	----

Die Verteidigung der Republikaner wegen ihres  
Verhaltens gegen Marianne 95. Die Flucht der  
Reichsgräfin nach ihren eigenen Aufzeichnungen:  
Weg nach Rubenheim 100, Herbizheim 101, Einöb,  
Laußkirchen und Niederwürzbach 102, Limbach 103,  
Rubenheim 104, Bebelzheim und Gersheim 105,  
Zweibrücken und Münchweiler 107. Die ferneren  
Schicksale der hohen Frau und ihr Tod 108.

Schluß: Charakter Mariannens 109; Sage und  
Dichtung über sie 110. — Ihr Andenken 112.  
Anhang: Quellen 113; Citate 114.

---

### Verzeichnis der Illustrationen:

	Seite
1. Porträts: Maria Anna . . . . .	Titelvorbblatt
2. Franz Karl, ihr Gemahl . . . . .	23
3. Ansichten: Die Gersheimer Mühle . . . . .	12
4. Die Franziskanerkirche und das Fran- ziskanerkloster in Blieskastel . . . . .	45
5. Das Waisenhaus und die Markthalle	51
6. Die Iehensche Residenz 1790 . . . . .	69
7. Die Orangerie . . . . .	87
8. Karten und Pläne: Stadtplan . . . . .	101
9. Schloßplan . . . . .	111
10. Das Iehensche Bliésland . . . . .	Anhang.

---